

# INSTANDHALTUNG UND PFLEGE

Zu folgenden Punkten einige Hinweise:

- **Öl, Fett und Wachs – unsere Tipps**
- **Verschleißteile**
- **Einstellen der Schalt- und Bremsfunktionen**
- **Anzugsmomente der Schrauben**

## Öl, Fett und Wachs – unsere Tipps

- Das Fahrrad regelmäßig mit lauwarmem Wasser (mit etwas Spülmittel) waschen und trockenreiben.
- Sprühwachs auftragen. Das Wachs unterwandert das restliche Wasser und schützt vor Korrosion. Nach 10 Minuten mit einem Lappen polieren. Auch die Kette!
- Kettengelenke mit Kettenfließfett oder Kettenöl behandeln. Nach kurzer Testfahrt überschüssigen Schmierstoff abreiben.
- Gelenke und Seilzüge mit Pflegeöl behandeln.

## ACHTUNG:

Kein Fett oder Öl auf Klemmstellen von Carbonteilen, auf Bremsbeläge, auf Bremsscheiben oder bremsende Felgenflanken!

## Verschleißteile

Der Verschleiß hoch beanspruchter Komponenten ist ein natürlicher Vorgang, kein Mangel. Regelmäßige, sorgfältige Überprüfung ist erforderlich. Beim Austausch nur Originalteile verwenden

Die häufigsten Verschleißprobleme lauten:

- **Bremsbeläge**  
Starke oder einseitige Abnutzung! Geräusche Austausch nur gegen Originalbeläge (etwa jährlich)!
- **Bremsscheiben**  
Oberfläche rau. Scheibe verformt Austausch, aber nur gegen Originalscheibe!
- **Seilzüge**  
Trocken Hülle geknickt, Seil gesplisst Ölen bzw. austauschen!
- **Felgen**  
Starker Felgenabrieb, Restwandstärke max. 1 mm Austausch gegen Felge mit gleicher Bremsflanke! (Falls die Felge keinen Verschleißindikator hat, muss man messen.)
- **Kette**  
Schwergängig oder gedehnt Austausch der Kette (etwa nach zwei Jahren)! Auch Ritzel und Kettenblätter prüfen!

Eine regelmäßige Inspektion durch Ihren ZEG-Fachhändler ist ratsam. Er wird auch weitere kleine Defekte beheben, bevor ein größerer Schaden entsteht; z. B. aktive und passive Beleuchtung, Klingel, Speichenspannung, Felgen-Seitenschlag, Lenkungslagerspiel, Schalt- und Bremsfunktionen, Anzugsmomente der Verschraubungen, Tretlagerspiel, etc.

## **ACHTUNG:**

Falsche Ersatzteile oder falsche Montage gefährden den Radfahrer!

## **Einstellen der Schalt- und Bremsfunktionen**

Im Beipack zu Ihrem Pegasus Fahrrad finden Sie die Benutzerinformationen der Komponentenhersteller. Falls Sie selbst die wichtigen Schalt- und Bremsfunktionen nachstellen wollen, richten Sie sich bitte nach diesen Angaben.

## **Anzugsmomente der Schrauben**

Verschraubungen sind kraftschlüssige Verbindungen, die nur dann in Ordnung sind, wenn die Schrauben mit dem richtigen Drehmoment angezogen wurden. Schrauben »setzen« sich, d. h. bei Benutzung des Fahrrades lockern sich diese Verbindungen. Regelmäßige Überprüfungen sind deshalb wichtig.

Beachten Sie die ausdrücklichen Angaben der Hersteller!

Wurden keine Angaben gemacht, so gelten die Angaben der nachstehenden Tabelle. Die Schraubenfestigkeitsklasse ist ab M5 am Kopf der Schraube abzulesen. Drehmomentschlüssel 5 bis 50 Nm ist das ideale Werkzeug.

## **NACHTRÄGLICHE EINSTELLUNGEN**

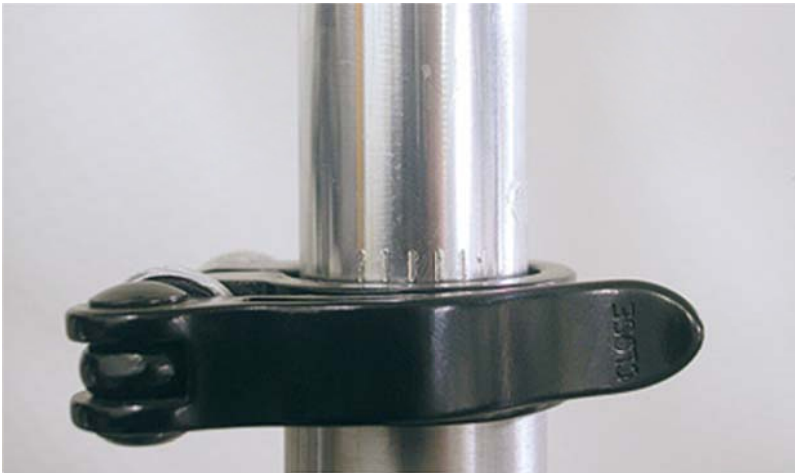
Ihr ZEG-Fachhändler hat Ihnen das Fahrrad fahrbereit übergeben und dabei auf Ihre Körpermaße eingestellt. Diese Anpassung ist wichtig, damit Sie möglichst ermüdungsfrei Ihre Körperkraft einsetzen können. Doch die richtige Sitzposition ist eine sehr individuelle Angelegenheit. Nicht nur die Person, sondern auch ihre Fahrweise müssen berücksichtigt werden. Häufig werden deshalb nachträgliche Einstellungen vorgenommen.

Zu folgenden Punkten einige Hinweise:

- **Sitzposition**
- **Handbremshebel**
- **Federelemente**

### **Sitzposition**

Der Sattel sollte so montiert werden, dass die Satteldecke horizontal steht, die Sattelspitze einige cm hinter einer senkrechten Linie zur Tretlagermitte liegt und der Fahrer mit der Ferse des ausgestreckten Beines das Pedal berührt.



• *Mindesteinstecktiefe der Sattelstütze*



• *Ventile (v. li.): Schlauberant- oder Rennventil, Dunlop- oder Blitzventil, Schrader- oder Autoventil*



• *Öffnen / Schliessen des Schnellspanners Sattelstütze*



• *Ausrichten des Sattels: Neigung und Abstand zum Lenker*



• *Öffnen / Schließen einer Schaltklemmschraube*

Dieser Höhenunterschied sowie der Abstand von Lenker und Sattel bestimmen die Neigung des Oberkörpers beim Fahrer. Sattel bestimmt die Neigung des Oberkörpers beim Fahren. Ca. 60° sind ein bequemer Wert. Geringere Neigungen ermöglichen höhere Kraftentfaltung, ermüden aber den Fahrer.

### **WARNHINWEIS:**

Nach jeder Verstellung müssen Schnellspanner und Verschraubungen wieder sorgfältig angezogen werden. Beim Verstellen sind Mindesteinstecktiefen zu beachten.



- *Einstellung der Lenkerhöhe*



- *Einstellung des Lenkerbügels*



- *Einstellung der Vorbauneigung*

## **Handbremshebel**

Sicheres Bremsen kann lebenswichtig sein! Die Betätigung der Bremsen muss deshalb jederzeit sicher und problemlos erfolgen können. Hierzu müssen die letzten Fingergelenke den Bremshebel sicher fassen können.

Überprüfen Sie deshalb die Position des Bremshebels zum Lenkergriff, seine Neigung in Fahrtrichtung und die Handgreifweite. Der Sockel ist mit einer Schelle am

Lenker befestigt und lässt sich verstellen. Die Greifweite kann mit einer Stellschraube verändert werden.

### **ACHTUNG:**

Handbremshebel müssen leicht zu betätigen und am Lenker fest verschraubt sein. Ihre Neigung in Fahrtrichtung ist bei Hydraulikbremsen begrenzt, da auch der Ölbehälter geneigt wird. Der gezogene Handbremshebel darf nicht am Lenker anliegen!

Fragen Sie Ihren ZEG-Fachhändler!



• *Vorderradfelgenbremse System V-Breake*



• *Einstellung des Bremszugs*

### **Federelemente**

Zur Dämpfung von Fahrbahnunebenheiten und zur Verbesserung des Bodenkontaktes werden viele Pegasus Fahrräder mit Federelementen ausgestattet. Federgabeln, Stoßdämpfer und Federsattelstützen werden vom ZEG-Fachhändler, soweit möglich, auf die vorgesehene Belastung eingestellt. Nachträgliche Veränderungen dieser Vorspannungen müssen nach Benutzerinformation im Beipack vorgenommen werden.



- *Federsattelstütze*



- *Vorderradgabel gefedert mit Einstellung der Vorspannung*



- *Stoßdämpfer, einstellbar*